

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Amtsblatt der Gemeinde Spitzkunnersdorf

8. Jahrgang

29. August 1997

Ausgabe Nr. 7.

Liebe Spitzkunnersdorferinnen, liebe Spitzkunnersdorfer!



Am Abend des 20.07.1997 fand unser Heimatfest anlässlich des 650-jährigen Jubiläums unseres Ortes mit einem für uns bisher einmaligen Höhenfeuerwerk seinen Abschluß.

Die Festwoche mit ihren vielen bunten Veranstaltungen war der Höhepunkt in unserem Festjahr. Auch wenn das Wetter uns nicht sehr hold war, war der Besucherandrang an allen Tagen außerordentlich hoch und die Stimmung im Festzelt, und ich glaube im ganzen Dorf, unvergeßlich. An dieser Stelle möchte ich allen ganz herzlich danken, die sich mit ihrem Einsatz und ihrem Bemühen an diesen Tagen zum großen Teil unentgeltlich zur Verfügung stellten und so zum guten Gelingen unseres Festes beitrugen. Ohne die vielen fleißigen Helfer wäre das so nicht möglich gewesen. Eine schöne Belohnung für alle Mühen waren die anerkennenden Worte vieler unserer Einwohner und auch zahlreicher Gäste. Neben einer Vielzahl von Veranstaltungen war auch die Ausstellung in den Räumen der Grundschule ein besonderer Besuchermagnet. In mühevoller Kleinarbeit und mit sehr viel Fleiß wurden hunderte von Ausstellungsstücken zusammengetragen, wie z.B. Haushaltsgegenstände und Kleidungsstücke aus vergangenen Jahrzehnten. Historische landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Fotos und Gegenstände aus der Geschichte unserer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr, interessante Kunstwerke und viele andere Dinge, alle in der Hauptsache Leihgaben von Privatpersonen. Ein besonderer Höhepunkt war unser großer Festumzug mit seinen bunten Bildern und geschmückten Wagen am Sonntag Nachmittag. Er führte vorbei an liebevoll geschmückten Häusern und Grundstücken, fast durch den ganzen Ort und konnte so von zahlreichen Einwohnern und Gästen gesehen werden. Wieviel schöner wäre er bei Sonnenschein gewesen. Sein reibungsloser Ablauf und die perfekte Organisation ist in erster Linie Herrn Lutz Halang und seinen Mitstreitern zu danken. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Herrn Werner Tost ausspre-

chen, der die Wartehalle an der Jägerstube, die ja häufig zerstörerischem Übermut ausgesetzt ist, kostenlos und in eigener Initiative mit einem neuen Farbanstrich versehen hat. Ich denke, wir Spitzkunnersdorfer können alle mit Recht stolz auf unser diesjähriges Heimatfest sein. Dank des großen Festzeltes, in dem bis zu 800 Personen ihren Platz fanden und der guten Organisation des Festplatzbetriebes mit einem reichlichen und vielseitigen Angebot an Speisen und Getränken, konnte uns der Dauerregen die Stimmung nicht verderben. Auch unsere Gäste aus unseren beiden Partnergemeinden in Baden-Württemberg stellten das anerkennend fest. Trotz des schlechten Wetters konnten fast alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Sogar der Lampionumzug, um den wir lange bangen mußten, fand pünktlich statt und wird für unsere Kinder sicher in guter Erinnerung bleiben. Mit einem nochmaligen Dank an alle Helfer, Vereine und Gewerbetreibende möchte ich die Hoffnung verbinden, Sie auch zu den nächsten größeren Veranstaltungen in unserem Festjahr, dem Erntefest am 30. und 31.08.1997 und den Gustav-Brom-Konzerten am 04. und 05.10.97 begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

J. Krumm
Bürgermeister



Festrede des Bürgermeisters zum Festakt im Kretscham

Sonstige Bekanntmachungen und Mitteilungen

Einladung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am
Montag, dem 01.09.1997,
um 19.00 Uhr, im Heimatzimmer

des Gemeindezentrums Spitzkunnersdorf statt.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Anschlagtafel.

Interessierte Bürger sind sehr herzlich eingeladen.

J. Neumann
Bürgermeister

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am 30.06.97

Beschluß Nr. 20/97

Abwägungsbeschuß zum Bebauungsplan „Gebiet am Gemeindezentrum“ Spitzkunnersdorf

Beschluß Nr. 21/97

Der Gemeinderat beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 1996 auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung sowie die Entlastung des Bürgermeisters von der Haushaltsführung 1996.

Beschluß Nr. 22/97

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Bauleistungen für den Neubau des Feuerwehrdepots an den günstigsten Bieter der Lose 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 10 zu vergeben.

Beschluß Nr. 23/97

Die Fa. Technik-Service Oberland erhält als günstigste Bieterin den Zuschlag zur Lieferung eines neuen Multicar W 26 Allrad für den Bauhof der Gemeinde.

Beschluß Nr. 24/97

Der bestehende Vertrag zur Reinigung der Grundschule und Teilen des Gemeindezentrums wurde gekündigt. Aus diesem Grund wird die bisherige Mitarbeiterin von der Gemeinde eingestellt.

Beschluß Nr. 25/97 und 26/97

Mit diesen Beschlüssen wird den Anträgen von 2 Familien auf teilweise Stundung des Abwasserbeitrages zugestimmt.

Beschluß Nr. 27/97

Das Grundstück Mittelweg 9 wird an einen Kaufinteressierten veräußert.

Das Staatliche Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz teilt mit:

Förderanträge für Maßnahmen in Dörfern, die nicht in das Sächsische Dorfentwicklungsprogramm (auch Spitzkunnersdorf) einbezogen sind, können durch private Antragsteller nur für folgende Maßnahmen gestellt werden:

- umfassende Außenrenovierung für ortsbildprägende 3- und 4-Seit-Höfe;
- umfassende Außenrenovierung für Umgebendehäuser;
- umfassende Außenrenovierung landwirtschaftlicher sowie historischer Bausubstanz (z.B. Mühle, Schmieden, Speicher, ...) nur, wenn das Vorhaben in Verbindung mit einer Umnutzung bzw. mit einer Förderung von „Urlaub auf dem Land“ steht;
- Umnutzung ganz oder teilweise leerstehender oder frei

werdender Gebäude;

- bauliche Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Für Personen (einschließlich Erben)

- die Mitglied einer LPG waren und deren Abfindungsanspruch nach § 44 (1) LwAnpG aufgrund Eigenkapitalmangel gekürzt wurde;

- die im Rahmen einer Gesamtvollstreckung oder eines Liquidationsverfahrens über das Vermögen der LPG keine oder keine volle Abfindung nach § 44 (1) LwAnpG erhalten haben;

- deren Inventar und Gebäude aufgrund von Rechtsverhältnissen im Sinne § 51 LwAnpG (sogenannte „Kreispaachtverträge“) genutzt und nicht erhalten worden sind,

gelten vorstehende Regelungen nicht.

Der genaue Wortlaut der diesbezüglichen Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten ist im Sächsischen Amtsblatt Nr. 22, 1997, veröffentlicht.

Bekanntmachung der Meldebehörde

Mitteilung der SV Seiffhennersdorf als Meldebehörde für die Orte Seiffhennersdorf, Leutersdorf und Spitzkunnersdorf über das Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung bzw. Veröffentlichung von personengebundenen Daten nach § 33 des Sächs. Meldegesetzes

Das Sächsische Meldegesetz räumt den Einwohnern die Möglichkeit ein, folgende Auskunftserteilungen und Datenübermittlungen ohne Begründungen zu widersprechen:

* an Parteien, Wählergruppen u.a. Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (z.B. bei Landtagswahlen),

* an Presse, Rundfunk u.a. Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen,

* an Adreßbuchverlage o.ä. zur Veröffentlichung von Adreßbüchern u.ä. Nachschlagewerken,

* an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften.

Wenn die Einwohner vom Widerspruchsrecht gebrauch machen wollen, wenden Sie sich an die Meldebehörde und lassen sich ausführlich darüber beraten.

Das Sächsische Meldegesetz lautet im § 33 Abs. 2 folgendermaßen:

„Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk u.a. Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen“

Gegen die Übermittlung dieser Daten hat jeder Einwohner ein Widerspruchsrecht. Dieser Widerspruch ist durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Meldebehörde bekanntzugeben. Die Ausübung des Widerspruchsrechtes bedarf keiner Begründung. Die Meldebehörde ist nicht befugt, den Betroffenen nach Gründen zu befragen. Der Widerspruch ist so lange gültig, wie er von dem Betroffenen aufrechterhalten wird. Eine Zurücknahme ist jederzeit möglich.

Mit dem Wegzug eines Einwohners wird die Ausübung des Widerspruchsrechtes gegenstandslos.

Werte Festgemeinde,

ein paar kurze Worte zum 650. Ortsjubiläum.

Zuerst an unseren Herrn Bürgermeister ein großes Dankeschön für die Mühe und extra Arbeit!

Das Fest ist gut gelaufen und die Bürger waren mit Fleiß beim Schmücken des Ortes. Viele geputzte Wagen nahmen zur Freude aller Bürger am Festumzug teil. Es war auch für mich eine besondere Ehre, als älteste Bürgerin mit dem Herrn Bürgermeister und seiner Frau durch das festliche Spitzkunnersdorf zu fahren.



Gemeinsam wollen wir an die Worte unseres Heimatliedes von unserem Richard Christensohn denken, das er selbst komponiert und den „Spitzkunnersdorfern“ geschenkt hat - „Ich kenn a Durf, an Taole leit's ...“. Könnte er es miterleben, wie es der Volkschor zu seiner Ehre vortragen hat.

Mit Heimatgruß
Eure

Elsbeth Henker

Elsbeth Henker

Dankeschön einer „auswärtigen“ Spitzkunnersdorferin

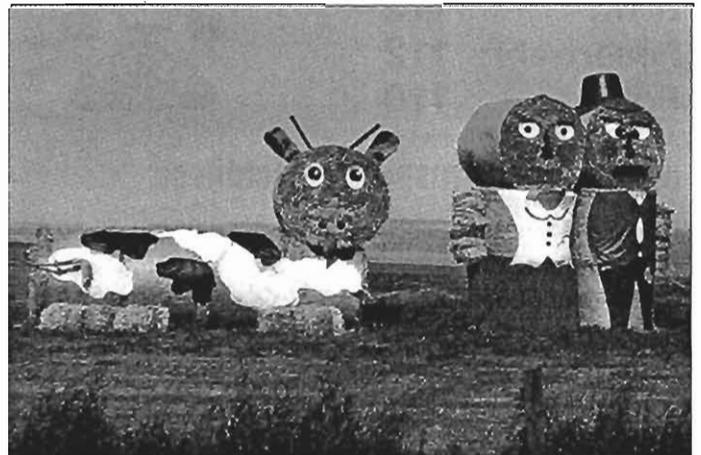
Wenn ein Dorf 650 Jahre alt wird, so ist das Grund zum Feiern. Nichts besonderes, möchte man meinen, denn Jubiläen gibt es sommers landauf landab. Wenn das Dorf in der Oberlausitz liegt, kann man erwarten, daß das Fest, der Mentalität der Lausitzer entsprechend, besonders liebevoll vorbereitet wurde. Schließlich gibt es Gemeindeverwaltungen und Vereine, die sich verantwortlich fühlen können, und der touristische Effekt ist in Zeiten schmaler Kassen auch nicht zu verachten. Und doch war alles ganz anders, als Spitzkunnersdorf dieses Jubiläum beging.

Besonders war schon einmal das Wetter - es regnete tagelang ohne Unterlass, mal heftig, mal weniger heftig, aber in schöner Zuverlässigkeit und ausdauernd. Die Festwiesen wurden zu Morasten, die Tontaubenschießen unmöglich machten. Aus dem tief verhangenen Himmel war natürlich auch kein Fallschirmspringen möglich. Belustigungen im Freien fielen also weitestgehendst aus. Und nachdem noch ein ziemlich rauher Wind dazugekommen war, mußte selbst der historische Festumzug am Sonntag in Frage gestellt werden. Was tun? „Bei schinn Wetter koann a jeds feiern, de Kunnerschdurfer feiern bei jeden Wetter!“ sagten sich nicht wenige - und

so war es dann auch.

Besonders war die Stimmung im Dorf und im Festzelt, die durch zahlreiche Wiederbegegnungen mit ehemaligen Dorfbewohnern (ein pensionierter Postbeamter war bis von Göttingen gekommen, um im Zug seines Heimatdorfes mitzumarschieren), durch das Austauschen von gemeinsamen Erinnerungen, Wiedersehensfreude und nicht zuletzt durch den Triumph über das schlechte Wetter zu einer Tage anhaltenden Euphorie anwuchs, die am Sonntag abend ihren Höhepunkt fand, als das ganze Zelt zur Blasmusik der Oberländer die altvertrauten Heimatlieder mitsang.

Besonders gelungen war auch die Ausstellung in der Schule, die den Künstlern und Vereinen des Dorfes gewidmet war - ein ABM-Projekt - das so viele Besucher anzog, daß man es bald aufgeben mußte zu zählen. Ich selbst habe mindestens fünf Stunden dort zugebracht und sicher noch nicht alles entdeckt. Alte Fotos der Vereine und in den Schulchroniken bescherten mir ein Wiedersehen mit Menschen, an die ich mich aus frühester Kindheit erinnere und die längst ihre letzte Ruhe gefunden haben, und mit Kinderbildern der eigenen Generation. Wie so oft in diesen Tagen war Weinen und Lachen nah beisammen. Ausgelassene Heiterkeit und Wehmut, Wiedersehensfreude und Heimweh, und das übergreifende Gefühl der Zusammengehörigkeit prägten das Fest und machten seinen besonderen Reiz aus. Nur wer mit dem Dorf und seinen Bewohnern wirklich verbunden war, hatte bei diesem miesen Wetter, wo man buchstäblich keinen Hund vor die Tür jagte, den Schritt vor die Haustür gewagt. Und das waren erstaunlich viele! (Manche Haustür lag in Stuttgart, auf Rügen oder im Ruhrgebiet.)



Das wohl bekannteste Bild, welches Spitzkunnersdorf und sein Fest weit über die Ortsgrenzen hinaus in aller Munde brachte.

Besonders hervorheben muß man aber auch die Leistung der vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne deren unermüdlchen Einsatz das ganze Fest wirklich ins Wasser gefallen wäre (auch bei Sonnenschein, da nicht zu bezahlen). Ob an der Kegelbahn, beim Adlerschießen, am Tresen oder an der Würstchenbude, es waren immer vertraute Gesichter - Spitzkunnersdorfer, die bei den zahlreichen musikalischen Darbietungen mitmachten und gleich darauf wieder organisatorische Aufgaben übernahmen bis hin zur Reinigung des Festplatzes in den frühen Morgenstunden. Viel Schlaf haben sie wohl nicht gefunden in diesen Tagen. Als ein Beispiel von vielen sei hier Rosemarie Donath genannt, die nicht nur im Sängerbund, beim Fest-

umzug und in der Würstchenbude dabei war, sondern auch unentgeltlich das Fest-Logo entworfen hat, das Plaketten, T-Shirts und Briefköpfe zierte, auch so manche Häuserwand - eine Leistung, mit der sich professionelle Künstler eine „goldene Nase“ verdienen (und ob es dann so schön geworden wäre, weiß man nicht). Sie hat es für das Dorf getan, so wie jeder seinen Talenten entsprechend an der Vorbereitung mitwirkte, wie die vielen Frauen, die die unzähligen Wimpelketten nähten und aufhängten entlang der Dorfstraße. Oder wie die Bewohner, die trotz des strömenden Regens, historische Bilder bauten mit altem Hausrat entlang der Strecke, die der Festumzug ging.

Seit vielen Jahrzehnten wohne ich nicht mehr in Spitzkunnersdorf. Ich bin als Besucher angereist, als alle Arbeit getan war, habe mich von Pflichten unbeschwert dem Festvergnügen hingeben können und bin wieder abgereist, als die große Arbeit des Aufräumens begann. Wenigstens auf diesem Wege möchte ich Dankeschön sagen für ein Fest, das in die Dorfchronik eingehen wird. Zeigte es doch deutlich, daß - wie vor 50 Jahren zur 600-Jahrfeier - Fröhlichkeit und Feiern können Eigenschaften sind, die aus dem Herzen kommen und dem Oberlausitzer in die Wiege gelegt sein müssen, unabhängig davon wie gut oder schlecht die Zeiten gerade sind. Bleibt zu wünschen, daß in abermals 50 Jahren die Lebensumstände nicht mehr so hart sind wie gegenwärtig, der Humor aber noch der alte ist.

Gerlinde Voltz geb. Jungmichel



Anläßlich des Ortsjubiläums führen die Landwirte von Spitzkunnersdorf ein

Erntefest

**am Sonnabend, den 30.08.1997
ab 14.00 Uhr auf dem Festplatz**

durch. Eröffnung durch Salutschießen durch den Schützenverein Spitzkunnersdorf:

- ab 14.00 Uhr wird unter Leitung von Herrn Uwe Albert und der Fleischerei Herzog der Zeltbetrieb mit Disko eröffnet
- ab 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr spielen das Grenzlandblasorchester zur Unterhaltung, anschließend der Summer-Time-Dance-Shop zum Tanz auf der Freitanzdiele
- bei entsprechendem Wetter findet 16.00 Uhr das Fallschirmspringen (präsentiert von der Hauptvertretung der Allianz) mit Landepunkt am Kretscham statt - bei schlechtem Wetter erst am Sonntag 10.00 Uhr

Neben dem Zeltbetrieb wollen wir einen Einblick in das dörfliche und landwirtschaftliche Leben geben:

- ☞ **Kinderbelustigungen, wie Kutschfahrten, Ponyreiten, Kletterbaum, Springburg usw.**
- ☞ **Kuchenrad**
- ☞ **Getreidedrusch mit Dreschflegeln**
- ☞ **Schauschmieden**
- ☞ **Besenbinderei mit Besenverkauf**
- ☞ **Kuhroulette**
- ☞ **Verkauf landwirtschaftlicher Produkte**
- ☞ **Verkauf von Festartikeln durch Sieglindes**
- Allerlei und Mini-Markt**
- ☞ **Verkauf von Töpfereiartikeln**

Die Erinnerungsplaketten gelten für diese Veranstaltung als Eintrittskarten.

Parkmöglichkeiten: Sportplatz, Gemeindezentrum, Kindergarten, Kretscham

*Landwirtschaftsbetrieb Linke
Landwirtschaftsbetrieb Menzel
Vermögensgemeinschaft Spitzkunnersdorf eG*

Notrufe in Spitzkunnersdorf

DRK: 112
Feuerwehr: 112
Polizei 110



allgemeine Fernsprechanchlüsse

DRK Schnelle Medizinische Hilfe	(03585) 40 40 00
Krankentransport:	(03585) 86 24 04
Polizeirevier Löbau:	(03585) 86 50
Polizeiposten Neugersdorf:	(03586) 77 060
Rettungsleitstelle Löbau (Notruf):	(03585) 40 40 00
Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf:	25 350 od. 26 021
Grundschule Spitzkunnersdorf:	26 010
Kindergarten Spitzkunnersdorf:	26 032
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung:	(03586) 70 10 14
- ab 16.00 Uhr:	(0172) 93 75 264



Zahnarztpraxis Wlach, Spitzkunnersdorf

Wegen Krankheit übernimmt ab 2.9.97 Frau Dr. Lehmann vertretungsweise die Sprechstunde zu folgenden Zeiten:

Die	8.00 - 12.00	und 14.00 - 17.00 Uhr
Mi	8.00 - 12.00	und 14.00 - 18.00 Uhr
Do	8.00 - 12.00	und 14.00 - 17.00 Uhr

Zahnarztpraxis Wlach

Schulinformationen

Grundschule Spitzkunnersdorf

Abschied von der Grundschule



Im Monat Juli gab es in unserem Ort viele Höhepunkte. Einer davon war für uns Schüler der Klasse 4 das Abschlußfest. Trotz des Regens ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. In der Schule wurde zuerst das Video von unseren Wandertagen

im Querxenland betrachtet. Dann führten wir lustige Staffeln durch.

Anschließend trafen wir uns gemeinsam mit unseren Eltern im festlich geschmückten Zelt bei Familie Heinze. Hier erfreuten wir die Anwesenden mit einem kleinen Programm aus den vergangenen Schuljahren. Dabei war uns ein wenig wehmütig zumute.

Toni dankte mit einem selbstverfaßten Gedicht unserer Klassenlehrerin, Frau Matthes, in ganz rührender Weise.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Lehrerinnen, Eltern und allen Erwachsenen bedanken, die uns in den vier Jahren gelehrt, betreut, begleitet und geholfen haben.

Besonderer Dank gilt den Elternvertretern Frau Heinze und Herrn Kahlert, die stets mit neuen Ideen und Aktivitäten bei Klassenfesten und Wanderungen für uns da waren. Ebenso danken wir dem Ehepaar Albert, das immer wieder auf unser leibliches Wohl bedacht war und auch für manche Überraschung sorgte. So bekam z.B. am Ende unserer Wanderfahrt jedes Kind in der „Jägerstube“ sein Lieblingsessen.

Zu unserem Abschlußfest gehörten auch Grillwürstchen, Limo, eine zünftige Disko und eine tolle Bademodenschau.

Wir meinen:

„Es war ein würdiger Abschluß für die vier schönen Grundschuljahre.“

*Die Schüler
der Klasse 4*



Freiwillige Feuerwehr

Adlerschießen

In diesem Jahr findet das Adlerschießen der Freiwilligen Feuerwehr, gemeinsam mit den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Kretscham,

am Sonntag, dem 28. September,

statt. Es beginnt gegen 10.00 Uhr mit dem Aufrichten des Adlers. Etwa ab 11.00 Uhr kann geschossen werden.

Den genauen Ablauf und Informationen über alle Veranstaltungsteile können Sie zu gegebener Zeit den aushängenden Plakaten entnehmen.

Für das leibliche Wohl auf dem Sportplatz sorgen die Mitarbeiter des Kretscham. Unter anderem gibt es Kesselgulasch aus der **Gulaschkanone**.

Neben einer Vielzahl kleinerer und größerer Überraschungen für Kinder und Erwachsene kann ab 13.00 Uhr im Kretscham eine Ausstellung von **Modelleisenbahnen** besichtigt werden.

Für alle Kinder, besonders die 8 bis 12 jährigen, gibt es, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr, die Möglichkeit, sich mit der Arbeit der Jugendfeuerwehr vertraut zu machen.

Die Kindergruppe veranstaltet unter anderem kleine Runden im **Büchenspritzen** und demonstriert ihr Können beim Aufbau eines Löschangriffes.

Je nach Wetterlage wird auf dem oberen Sportplatz durch das Kartbahn-Team aus Ebersbach, für alle Gäste ab 12 Jahre, die Möglichkeit geboten, einige Schnupperrunden mit richtigen **K-Wagen** zu absolvieren.



Termine der Feuerwehr

Ein besonderer Höhepunkt für die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr wird im Jubiläumsjahr die feierliche Grundsteinlegung für das neue Gerätehaus werden. Der genaue Termin im September steht gegenwärtig noch nicht fest.

Aktive

Am Mittwoch, dem 03.09.97, steht eine Ausbildung in der Atemschutzübungsanlage in Zittau auf dem Programm. Am Sonnabend, dem 06.09.97, erfolgt die Absicherung des Karasekllaufes durch die Kameraden der FFw.

Nachdem die Schulferien zu Ende sind, setzten auch die beiden Gruppen der Jugendfeuerwehr ihre Arbeit fort.

Jugendfeuerwehr Jugendgruppe

Mittwoch	10.09.97	17.00 Uhr	Gerätehaus
Mittwoch	24.09.97	17.00 Uhr	Gerätehaus

Jugendfeuerwehr Kindergruppe

Mittwoch	03.09.97	15.00 Uhr	Gerätehaus
Mittwoch	10.09.97	15.00 Uhr	Gerätehaus
Mittwoch	17.09.97	15.00 Uhr	Gerätehaus
Mittwoch	24.09.97	15.00 Uhr	Gerätehaus

*F. Neumann
Wehrleiter*

Vereins- und Organisationsleben



Karaseklaufl 1997 in Spitzkunnersdorf

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 650-jährigen Ortsjubiläum findet am Sonnabend, dem 06.09.1997 der traditionelle Karaseklaufl in Spitzkunnersdorf statt.

Der Start erfolgt um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz. Die Streckenlänge beträgt 6 km bzw. 10 km. Die Startkarten können am Tage bis 13.45 Uhr am Start erworben werden. Die Startgebühr beträgt 4,- DM. Kinder zahlen keine Startgebühr.

Die Wertung erfolgt getrennt auf den einzelnen Strecken nach männlichen und weiblichen Teilnehmern sowie Erwachsene und Kinder.

Die Sieger erhalten Pokale und jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsurkunde.

Das Ziel befindet sich auf dem Sportplatz hinter der Turnhalle. Dort wird gegen 15.30 Uhr auch die Siegerehrung stattfinden. Am Ziel ist für Imbiß und Getränke gesorgt.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und einen schönen Wettkampf.

*Jürgen Heinze
1. Vorsitzender
Turn- und Sportverein
1861 Spitzkunnersdorf*

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Im Monat Juni konnten wir mit dem Autokorso wieder einen schönen Nachmittag erleben! Unsere Fahrt ging durch das schöne Zittauer Gebirge. Dafür möchte ich ganz herzlich dank sagen: den Damen Frau Mohlau und Frau Müller und den Herren Werner Köhler, Manfred Schlegel, Siegfried Jechow, Hubert Fechner, Manfred Hänel, Norbert Richter, Christian Ziesche, Hans Heckel, Jürgen Müller, Walter Paul, Matthias Neumann, Johannes Krüger, Dietmar Meyer, Frank Hielscher, Heinz Bergmann, Werner Günter, Gerhard Weber, Rainer Schulzensohn, Helmut Bittrich, Franz Walter, Werner Wäntig, Heinz Deichsel, Werner Priebisch, Heinz Neumann, Dieter Neumann, Wolfgang Spenke. Nach der Fahrt ging es zum Kaffeetrinken in die Jägerstube. Danach wurden noch die Rentner nach Hause gefahren. Die Fahrt war von allen PKW-Besitzern für die Rentner gespendet. Am 08.07. hatten wir unsere Geburtstagsfeier, die auch sehr schön war. Unser Jens trug zur Unterhaltung mit schöner Musik bei. Dazu gab es auch Kaffeegedeck mit gutem Kaffee. Für alles ein Dankeschön.

Nun noch etwas in eigener Sache. Ich möchte allen Bürgern ganz herzlich dank sagen für die vielen Glückwünsche zu meinem Geburtstag! Ganz besonders danke ich meinem Helferkollektiv für das große Geschenk, Herrn Bürgermeister mit Gattin und seinem gesamten Team, dem Kindergarten-Team mit dem schönen Lied von den Forstenzwergen, den Lehrerinnen und Hort-Team mit den Schülern, die mit schönen Liedern und Musik die Gratulation überbrachten, auch Frau Sumpf mit ihren Musikschülern sorgte für eine tolle Stimmung. Danke auch Familie Hausmann für das Geschenk und die Spende für

den Seniorenverband, dem Reisebüro Michel mit seinem gesamten Team sowie Familie Albert von der Jägerstube, unserem Pfarrer, Herrn Zschiedrich vom DRK für die Silbermedaille für besondere Verdienste, Frau Pilz und Herrn Seidel für die Anerkennung zum Ehrenmitglied und auch dem Karnevalsclub. Vielen Dank der Hausgemeinschaft, den lieben Nachbarn und allen Bürgern, die noch persönlich da waren, sowie auch für die vielen telefonischen Glückwünsche. Ich möchte versprechen, weiterhin mit meinem Helferkollektiv für unsere Rentner da zu sein, soweit es mir gesundheitlich möglich ist.



Im Monat August hoffe ich, ist die Fahrt in die Sächs. Schweiz zur Freude aller Teilnehmer ein schönes Erlebnis gewesen. Nun noch ein wichtiger Termin für unsere Fahrt im Monat September. Am 10. September ist eine Halbtagsfahrt zur Landeskrone. Abfahrt 13.00 Uhr

durch die Königshainer Berge zur Landeskrone nach Görnitz und Kaffeetrinken. Rückfahrt nach Zittau - Abendbrot in der Weinau im Brauhaus - Preis je Person: 35,- DM. Bitte liebe Rentner, melden Sie sich bei Ihrem Helfer bis 3.9.97. Wünschen wir uns einen schönen Nachmittag. Es grüßt Euch alle und wünscht beste Gesundheit

*Eure Erika Rother
Seniorenverbandsvorsitzende*

RRR



Do., 4.9.97, 13.00 Uhr ab Sachsenklausen mit Rad nach Oberoderwitz Bahnhof. Mit der Bahn nach Sohland/Spree. Ab Sohland Radpartie, Stausee, Waldtheater, Taubenheim, Neusalza-Spremberg, Dorfstraße, Friedersdorf, Spreedorf nach Hause ca. 38 km (nicht sehr bergig) Fahrpreis 14,- DM/Pers. Gutes Wetter und viel Freude wünscht wie immer

*Euer Radwanderfreund
Herbert Neumann*



Informationen



Die Johanniter

Durch wiederholte Anfragen von Bürgern nach unseren Leistungen möchten wir Ihnen heute noch einmal unser Dienstleistungsangebot vorstellen. Wir bieten Ihnen bei guter fachlicher Betreuung durch die Mitarbeiter in unseren Sozialstationen Großschönau,

Olbersdorf, Seiffhennersdorf und Ebersbach folgende Leistungen an:

- Pflege zu Hause

Durchführung ärztlicher Verordnungen wie:

- Grundpflege, Behandlungspflege und Pflege nach SGB V, SGB XI und Privat

- Haushaltshilfe

Im Krankheitsfall können Sie die Hauswirtschaftsdienstleistung in Anspruch nehmen (Bezahlung durch Krankenkassen) oder aus anderen Gründen (Bezahlung durch den Bürger selbst oder das Sozialamt)

- Mobiler sozialer Hilfsdienst

Besorgungen; Begleitung zum Arzt oder Ämtern

- Kurzzeitpflege durch unsere Pflegestation

Für 4 bis 6 Wochen können Pflegende ihre zu versorgenden Angehörigen in unsere Kurzzeitpflege anmelden

- Sozial- und Behindertenberatung

Unsere Sozialberaterin gewährt Ihnen Hilfe u.a. bei der Beantragung von Beihilfen, in der Behindertenberatung und Hilfe bei Behördengängen

- Essen auf Rädern

zur Erleichterung der Pflege zu Hause, zur Unterstützung krankheitsbedingter Diät (Diabetikerkost, Schonkost), vegetarische und Vollwertkost.

Sie können das Essen als Tiefkühlkost oder als Warmessen erhalten.

Weiterhin führen wir „Erste Hilfe Kurse“ für Führerscheinbewerber, Betriebshelfer und „Ersthelfer von morgen“ durch.

In unseren JOHANNITER-Kinderhäusern sind die kleinen und größeren Kinder in guter Obhut.

Sollten Sie noch Fragen zu unserem Leistungsangebot haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle in Großschönau, Lindenweg 8, Tel. 035841 2348 oder in Seiffhennersdorf 03586 404382.

Wir erteilen Ihnen gern die gewünschte Auskunft und hoffen auch weiterhin auf ein gutes Miteinander.

Fremdenverkehrsverein Waltersdorf e.V.



An allé Händler, Handwerker und Gewerbetreibende!

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere traditionelle „Waltersdorfer Kirmees“ am 11.10. und 12.10.97 statt.

Dafür suchen wir noch Handwerker, die ihr Können zeigen sowie Händler

und Gewerbetreibende, die ihre Waren anbieten möchten (ausgenommen Speisen und Getränke).

Haben Sie Interesse, so melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei:

**Frau Heidi Hockert, 02779 Waltersdorf,
Saalendorf Nr. 14 Tel. 035841 36372**

*Es bedankt sich der
FV-Verein Waltersdorf e.V.*

Spitzkunnersdorf - das Mekka des Swings



Allen Unkenrufen zum Trotz: der Swing ist nicht totzukriegen und die unvergeßlichen dreißiger Jahre der Goldenen-Swing-Ära herbeizuträumen, diese Gelegenheit bietet sich in Kürze allen Liebhabern dieser faszinierenden Musik.

650 Jahre Spitzkunnersdorf, nach vielen gelungenen Veranstaltungen in diesem Festjahr, ein weiterer Höhepunkt durch das erneute Wiedersehen mit dem europäischen Spitzenorchester GUSTAV BROM und zwei absoluten Leckerbissen:

04. Oktober 1997, 19.30 Uhr, 5. Swing-Gala im Kretscham mit Weiterfolgen des Swing

05. Oktober 1997, 15.00 Uhr, in der Kirche Kirchenkonzert (Jazz-Missa) eine Gemeinschaftsproduktion Gustav Brom, Stadtchor Zittau.

Zum einen Nostalgie mit Glenn Miller, Basie, Bennie Goodman und vielen anderen, zum zweiten ein sakrales, 12-sätziges Werk, welches 1965 vom 1. Trompeter Jaromir Hnilicka, in Anlehnung an uralte russische Harmonien komponiert und auf vielen Bühnen und in vielen Kirchen der Welt aufgeführt wurde. Sie sollten sich beide Veranstaltungen nicht entgehen lassen. Karten erhalten Sie ab Mitte September im Kretscham Spitzkunnersdorf, in der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf, Zi. 1 bei Frau Haselbach.

Eintrittskarten für die Jazz-Missa erhalten Sie in Sieglindes Allerlei und in der Gemeindeverwaltung.

*Festausschuß 650-Jahr-Feier
Spitzkunnersdorf
i.A. Klaus Herrmann*



MOTODROM

INDOOR-KARTBAHN

Anläßlich des einjährigen Bestehens unserer Bahn am 14.09.97 findet im Gewerbegebiet von Oberoderwitz das 1. Ovalrennen der Oberlausitz statt.

- Rundenlänge ca. 750 m
- Fahrerfeld von 11 Teams, jedes Team besteht aus 4 Fahrern, die alle 30 Minuten wechseln
- 9 Uhr Qualifikationsläufe (Zeittraining) zur Startaufstellung
- 12 Uhr Start
- 16 Uhr Rennende
- gegen 16.30 Uhr erfolgt die Siegerehrung
- für ein Rahmenprogramm ist gesorgt
- Getränkewagen, evtl. Bierzelt, Springburg, Rundfahrten im Buggy und vieles mehr

Eröffnungsveranstaltung grenzüberschreitende Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung



Die Eröffnungsveranstaltungen zur Agrarstrukturellen Entwicklungsplanung (AEP) finden am Dienstag, den 09.09.1997, 18.00 Uhr in Rumburk (Bibliothek) und am Mittwoch, den 10.09.1997, 18.00 Uhr im Rathaus Seiffenhensdorf statt.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen und werden dringend um rege Beteiligung gebeten. (Spezielle Informationen zur Agrarstrukturellen Entwicklungsplanung finden Sie im Landkreisjournal.)

*Planungsamt beim
Landratsamt Löbau-Zittau*

AUS DER KIRCHGEMEINDE



Wenn die Ferien zu Ende sind, erwarten uns wieder einige Höhepunkte des Jubiläumsjahres.

Am Wochenende 30. / 31. August wird Erntefest gefeiert. Dies soll seinen Abschluß finden in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, dem 31. August. Wir beginnen allerdings um 14.00 Uhr nicht in der Kirche, sondern auf dem Hof von Müllers (Dorfstraße 92). Dort

schmücken wir ab 13.30 Uhr einen Erntewagen und machen dann auf der Dorfstraße einen kleinen Umzug bis zur Kirche. Bläser werden uns begleiten. Und alles, was Sie auf den Wagen laden, wird dann in die Kirche getragen und zum Schmücken des Altars verwendet. Es wird Kaffee und Kuchen und für die Kinder ein paar Angebote geben. Zum Abschluß bringen wir mit PKW die Erntegaben in ein Heim für behinderte Menschen in Dolni podluzi (CR). Dieses Heim bekommt eine ganz geringe staatliche Unterstützung und braucht so fast alles - wir können auch Spielsachen, Mädchenkleidung, Schreibwaren, Bastelmaterial u.a. mitgeben. Es werden dort Mädchen und Frauen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlicher Behinderung betreut. Hier können wir mit wenig Aufwand wirklich helfen.

Natürlich können Sie Ihre Erntegaben auch direkt zur Kirche bringen, wir freuen uns aber, wenn sich recht viele an diesem Zug beteiligen.

Am 30. August, 13.00 Uhr, halten wir den Gottesdienst für unsere Schulanfänger. Wir freuen uns, daß Familien zu diesem wichtigen Anlaß in die Kirche kommen. Wir laden alle ein, die dieses Fest feiern. Es ist dann genügend Zeit, um nach Leutersdorf zur Schulfeier zu kommen. Bereits um 11.00 Uhr halten wir eine Feier zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 2. September, bekommen wir hohen Besuch. Der Botschafter der Bundesrepublik bei der EU, Dr. Dietrich von Kyaw, kommt zu einem Vortrag in die Kirche. Er wird Interessantes über die Arbeit in Brüssel berichten. Wir beginnen 18.30 Uhr und hoffen auf zahlreichen Besuch.

Botschafter von Kyaw hat seit 1964 Posten im Auswärtigen Dienst, unter anderem war er in Los Angeles, im Kongo und bei den Vereinten Nationen. Seit 1993 ist er Botschafter in Brüssel. Er entstammt einem alten Oberlausitzer Adelsgeschlecht, welches umfangreiche Ländereien im Großraum Zittau besaß - unter anderem Hainewalde, Spitzkunnersdorf und Oberoderwitz.

●●● Ganz dringend bitten wir unsere Kirchenmitglieder um die Ortskirchensteuer. Wir können nicht bis zum Jahresende warten, wenn wir zahlungsfähig bleiben wollen. Aufgrund der Finanzlage sind uns die Zuweisungen für 1997 um über 5000.-- Mark gekürzt worden, der Sächsischen Landeskirche fehlen 22 Millionen Mark - nach der Steuerreform wird sich dieses Defizit noch erhöhen.

Mit der Christenlehre beginnen wir im neuen Schuljahr in einem FAMILIENGOTTESDIENST am 14. September. Dort werden auch die Termine für die einzelnen Gruppen vereinbart - darum erwarten wir alle Kinder mit ihren Familien.

Nun ist der Sommer schon wieder fast vorbei, die Kinder beginnen mit der Schule und sind - ebenso wie die Lehrer - hoffentlich gut erholt. Das letzte lange Schuljahr hatte schon seine Spuren hinterlassen, andere Länder - z.B. Tschechien - gönnen ihren Schülern darum auch längere Ferien.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern einen guten Beginn miteinander. Noch ist das Festjahr nicht zu Ende,

SPITZKUNNERSDORFER NACHRICHTEN



Herausgeber:

Gemeinde Spitzkunnersdorf
Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 13 a, 02794 Spitzkunnersdorf
Tel. (035842) 25 350, Fax. (035842) 26 956

Verantwortlich für den Inhalt amtlicher Teil und Beschlüsse des Gemeinderates: Jürgen Neumann, Bürgermeister

Verantwortlich für den Inhalt übriger Teil: Unterzeichnende

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Gestaltung: Jürgen Reichel, Angelika Haselbach

Druck: Offset- und Buchdruckerei
Wilhelm Haußig
Inhaber Hartmut Haußig
02791 Niederoderwitz
Tel. (035842) 25 352, Fax (035842) 25 351

wenn auch der Höhepunkt überschritten ist. Wir freuen uns aber, wenn die Veranstaltungen dieses Jahres auch dazu beitragen, daß viele Menschen wieder Mut haben, die Türen einer Kirche zu durchschreiten. Der Vortrag am 2. September oder das Orgelkonzert am 20. September könnten so richtig dazu angetan sein, unsere Kirche zu besuchen. Im Oktober wird es auch noch einmal einen „Turmbesteigungstag“ geben - das (hoffentlich) klare Herbstwetter bietet noch einmal ganz andere Aussichten.

Im September laden wir herzlich ein:

☛ Dienstag, 2. September, 18.30 Uhr Abend mit Dr. Dietrich von Kyaw, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland bei der EU in Brüssel.

☛ Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST mit Taufe. Zugleich erfahren alle Kinder die neuen Termine für die Christenlehre. Auch Veränderungen können hier noch eingebracht werden - darum sollten alle Christenlehre-Familien dabei sein.

☛ Sonnabend, 20. September, 19.30 Uhr ORGELKONZERT. Kantor Eberhard Ullrich spielt Werke von Bach, Reger, Widor u.a. im Schein der Kerzen. Eintritt: 5,- DM

●●● Unser Jugendchor hat seinen nächsten Auftritt am 28. September, 17.00 Uhr in der Kirche zu Dürrhennersdorf. Wir laden alle Kinder ab 4. Klasse zu unserem Chor ein. Es ist übrigens auch eine Möglichkeit, Kinder und Jugendliche am Ort zusammenzuhalten. Es wird immer wichtiger, daß junge Menschen in ihrem Dorf etwas gemeinsam unternehmen. Im Oktober wird es wieder ein gemeinsames Konzert geben mit dem Varnsdorfer Stadtchor - dieses Mal in unserer Kirche.

Die nächste Probe wird am Donnerstag, 28. August, 17.45 Uhr sein, wir üben fürs Erntedankfest.

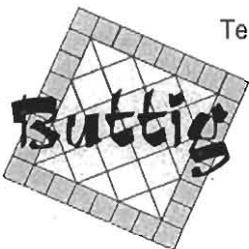
● Ganz herzlich danken wir allen, die uns mit Spenden zur Reparatur unseres Türstockes bedacht haben. Wir werden demnächst den Auftrag vergeben.

*Herzlich grüßt Sie
Ihr Wolfgang Oehmichen*

Fliesenlegerfachbetrieb Torsten Buttig

Am Butterberg 27 • 02779 Hainewalde

Telefon / Fax: 03 58 41 / 3 52 57



- Beratung
- Verkauf
- Ausführung

Ich freue mich auf Ihren Besuch und nehme gerne Ihre Aufträge entgegen.



Bestattungsdienst der Stadt Zittau

Görlitzer Straße 55 b • 02763 Zittau
Telefon 0 35 83 / 70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über 0171-3214428

Wir sind seit 1.6.1997 für Sie da!

Sozialstation

des

Senioren- und Pflegeheimes NIEDERODERWITZ

Am Seniorenheim 2 • 02791 Niederoderwitz
Telefon 035842/23380 oder 2330



**PFLEGENOTRUF TAG + NACHT
035842 / 2 33 80**

Mit examiniertem Fachpersonal

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Haushaltshilfe
- Sozialbetreuung
- Ausleihe: Betten, Rollstühle, Nachtstühle usw.
- Infusionen
- Beratungsbesuche zur Pflegeversicherung
- Wäschedienstleistungen

**Fahrbarer Mittagstisch
mit Anlieferung
pro Portion 4,90 DM**



Rufen Sie uns einfach an! Wir beraten Sie gern!

Bauunternehmen FRANK HILLE MEISTERBETRIEB

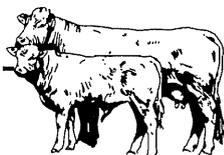
Maurer-, Beton-, Putz- u. Estricharbeiten

Brückenweg 3, 02794 SPITZKUNNERSDORF

Telefon / Fax (035842) 2 43 84

Funktel. 0171 / 6 11 80 25 und 0171 / 2 71 79 49

Werte Kundschaft!
Wir möchten erinnern
am **05.09.97**
ab 12.30 Uhr wieder



Verkauf von frischem Rindfleisch

Sonderangebote!

**Großer Verkauf von hausgemachter Wurst
zum Bauernmarkt am 30.08.97.**

CHAROLAIS-HERDBUCHZUCHT
Familie Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon und Fax 035842 / 2 66 81



Technik-Service GmbH Oberland

Bergstraße 5a
02794 Spitzkunnersdorf

Wir nehmen ab sofort bis zum **05.09.1997**
Bestellungen für **Einkellerungskartoffeln** an.

Die Kartoffeln beziehen wir von einem sächsischen Agrarbetrieb (gleicher Lieferant wie vom ehemaligen Land- und Gartenmarkt).

Die Kartoffeln liefern wir frei Haus.

Bestellung unter Telefon 035842 / 27479

- Ansprechpartner Frau Scholze



Hiermit möchten wir uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke, anlässlich unserer Hochzeit am 17.5.1997, bei allen Nachbarn und Bekannten bedanken. Ein besonderes Dankeschön an "Petras Frisörsalon", "Bäckerei Ullrich" und die "Gaststätte Forsthaus".

Mario und Kerstin Nötzel, geb. Clemens

Ranze Torsten
Kastanienweg 6
02794 Leutersdorf

Tel.: 03586 / 788409

» Ranzes «
ganzjähriger

Haus-, Hof- und Gartenservice
(Hausmeisterdienste)

für nur **29,95 DM die Stunde**



- Grünanlagen- und Rabattenpflege
- Hecken- und Baumverschnitt
- Zaunbau, -instandhaltung und Pflege
- Putz- und Reinigungsarbeiten
- Schnee- und Eisberäumung
- Kleinstreparaturen
- Feuerholzzubereitung
- Botengänge und Besorgungen aller Art
- Dachrinnenreinigung

sowie **Vieles-Vieles mehr!**
Ich freue mich auf Ihren Auftrag!

Rolladenbaubetrieb Zittau

Sun Service

Fachbetrieb der Innung

Gutenbergstr. 20
☎ (03583) 70 39 19
Di. - Fr. 9-12 und 13-18
Sa. 9-12

Wir stellen für Sie her:

- Rolläden • Fenster • Rolll Tore • Jalousien
- Markisen und andere Sonnenschutzanlagen

Überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsvielfalt!

In Spitzkunnersdorf steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Frank Michel, Weberstraße 18, gern zur Verfügung